

„Ein Herz berühren ...

**... die Welt
erreichen“**



Frauen: Bereichern – Befähigen – Begegnen

*„Ein Herz
berühren ...*



Liebe Schwestern,

die Zukunft wird unserer Gemeinde viele Herausforderungen bereiten.

Ellen G. White sagt: „Wenn ein großes und entscheidendes Werk getan werden soll, dann erwählt Gott Männer und Frauen, um dieses Werk zu tun, und man wird den Verlust spüren, wenn beider Fähigkeiten nicht gemeinsam genutzt werden“ (Evangelisation, S. 415).

Es wird Zeit, sich noch intensiver zu engagieren. Jeder Mann und jede Frau, jeder Jugendliche wird im Dienst der Gemeinde gebraucht. Was ist nun die besondere Rolle der Abteilung Frauen in unserer Zeit? Auf den folgenden Seiten sind unsere Vision und die Ziele der Abteilung Frauen der Generalkonferenz unserer Kirche für die nächsten fünf Jahre skizziert. Wir ermutigen euch, diese Anregungen aufzugreifen und den Möglichkeiten eures Lebensumfeldes anzupassen. Unser Traum ist es, dass alles, was wir in der Abteilung Frauen tun, Mitmenschen erreicht und Herzen berührt. Dieses Heft erklärt dazu die Vision, gibt Anstöße und vermittelt wertvolle Informationen. Wir sind aufgefordert, uns den Menschen zuzuwenden, um ihnen die Gute Nachricht von Jesus weiterzugeben (Markus 16,15).

So beten wir, dass dieses Heft euch in eurer Arbeit hilfreich sein wird. Mit Freude,



Heather-Dawn Small


General Conference Women's Ministries Director

Die Leiterinnen der Abteilung Frauen im deutschsprachigen Raum D-A-CH:



Annkatrin Blum

Norddeutscher Verband



Gerd-Laila Walter

Österreichische Union



Ingrid Naumann

Süddeutscher Verband



Heidi Albisser

Deutschschweizer Vereinigung

*... die Welt
erreichen“*



Wie man dieses Heft verwendet

Dieses Heft enthält sowohl Anregungen als auch hilfreiche Informationen für die Arbeit der Abteilung Frauen unter dem Thema:

*„Ein Dienst für jede Frau:
Ein Herz berühren, die Welt erreichen“*

Weiterführende Informationen findet ihr außerdem auf folgenden Internetseiten:

- www.sta-frauen.de
- www.sta-frauen.at
- www.sta-frauen.ch
- www.christlichefrauen.net
- www.adventistwomensministries.org
- www.enditnow.de
- www.itfaces.me

Danke für euer Interesse und die Bereitschaft, die Arbeit für und mit Frauen in euren Gemeinden zu einer wirkungsvollen Arbeit auszubauen.

*„Ein Dienst für jede Frau:
Ein Herz berühren, die Welt erreichen“ –*

Weshalb

haben wir dieses Thema gewählt?

Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten wächst weltweit.
Trotzdem bleibt noch für alle viel zu tun.

Weil 70 % aller Gemeindemitglieder Frauen sind, ist es unverzichtbar,
dass sie sich auch selbstverständlich daran beteiligen,
Menschen auf die Wiederkunft Christi vorzubereiten.

„Ein Dienst für jede Frau: ein Herz berühren, die Welt erreichen“
ist ein Programm, das die Abteilung Frauen der Generalkonferenz entwickelt hat.
Das Evangelium soll dabei nach dem Vorbild Jesu verkündigt werden.

Das Programm gibt jeder adventistischen Frau die Gelegenheit,
sich an dieser Vision unserer Kirche zu beteiligen.

Wichtigstes Ziel ist es, jede Frau unserer Kirche zu motivieren,
ihre Beziehungen zu stärken – zu Jesus, zu ihrer Familie,
mit anderen Gemeindegliedern und mit den Menschen in ihrem Umfeld.

„Ein Dienst für jede Frau: ein Herz berühren, die Welt erreichen“
ruft jede Frau auf, ihre Freundinnen einzuladen.
Gemeinschaft zu pflegen bietet Möglichkeiten,
um Jesus bekannt zu machen
und Gottes Wort glaubhaft und lebensnah zu vermitteln.

Wir können durch echte und glaubhafte Nächstenliebe
wirkungsvolle Freundschaftsdienste tun,
die *„Ein Herz berühren“* und tatsächlich *„die Welt erreichen“*.

Unsere

Grundlage: Das Vorbild Jesu

„Allein die Vorgehensweise Christi wird den wahren Erfolg garantieren. Der Heiland aber begab sich unter die Menschen als einer, der Gutes für sie wünschte. Er bewies sein Mitgefühl für sie, half ihren Nöten ab, und gewann ihr Vertrauen. Erst dann gebot er ihnen: „Folgt mir nach!““ (Ellen G. White, Auf den Spuren des großen Arztes, S. 106).

Das ist eine gute Beschreibung, wie Jesus damals seinen Mitmenschen begegnete. In der gleichen Art und Weise können auch heute Herzen berührt werden.

Aber wie können wir das heute wirkungsvoll umsetzen?



1. *„... Der Heiland aber begab sich unter die Menschen als einer, der Gutes für sie wünschte. ...“*

Mit den Menschen in der Nachbarschaft zusammenleben, interessiert sein an ihren Sorgen, mit ihnen feiern, Kontakte pflegen, Freundschaft entwickeln lassen – auf diese Weise kann die Liebe Christi weitergereicht werden. Wir werden staunen, was Gott tun wird und wie er uns gebrauchen kann. Lassen wir es zu einer Lebenseinstellung werden, tatsächlich Anteil an der Gesellschaft zu nehmen, in der wir wohnen, leben und arbeiten. Freundschaften knüpfen, neue Leute kennenlernen – das ist der entscheidende erste Schritt.

2. *„... Er bewies sein Mitgefühl für sie, ...“*

Jesus mischte sich unter das Volk, lebte mit den Menschen seiner Zeit in hautnahe Kontakt und war sensibilisiert für ihr Ergehen. Sein Tun bewies, wie wichtig ihm die Menschen waren. Sympathie, Zuhören, echtes Interesse am Leben unserer Freundinnen bewirken Ermutigung, schenken Zuversicht und fördern Vertrauen.

3. *„... half ihren Nöten ab ...“*

Wenn wir für die Probleme und Ängste unserer Freundinnen in Gemeinde und Nachbarschaft tatsächlich offene Ohren haben, so kann man das den „Jesus-Weg“ nennen. Von tiefer Nächstenliebe motivierte Freundlichkeit erreicht Menschen. Die selbstverständliche und praktische Hinwendung zu Menschen, die mit wirklichen Problemen zu kämpfen haben, öffnet deren Herzen.

4. *„... und gewann ihr Vertrauen.“*

Das Vertrauen eines Menschen gewonnen zu haben ist ein hohes Gut. Jesus war respektvoll, ehrlich und authentisch im Umgang mit anderen. Dadurch gewann er ihre Herzen. Es lohnt sich, seinem Vorbild zu folgen.

5. *„... Erst dann gebot er ihnen: ‚Folgt mir nach!‘“*

Die gute Nachricht des Evangeliums, die wir von Herzen weiterreichen, eine Einladung, die wir Freunden und Nachbarn freudig aussprechen – sie werden gewinnendes Signal sein, Jesus Christus nachzufolgen.

Dieses Heft

konzentriert sich auf drei Schwerpunkte:

1. Bereichern

Frauen zur persönlichen Andacht ermutigen und fördern in ihrem geistlichen Wachstum. Erst dann können sie anderen Menschen in Gemeinde und Nachbarschaft mit innerer Stabilität zur Seite stehen.



2. Befähigen

Frauen fachlich ausrüsten zur Umsetzung von Aktivitäten und Projekten für Frauen in Gemeinde und Nachbarschaft



3. Begegnen

Frauen unterstützen, Kleingruppen und Freundschaftskreise einzurichten, damit andere Frauen in der Nachbarschaft erreicht werden



Richtlinien, Ideen und Material werden für alle drei Schwerpunkte angeboten. Sie bieten Hilfestellung und Anregungen, damit es Frauen in den Gemeinden leichter fällt, „Ein Herz zu berühren“ für Christus.

1. Bereichern



Geistlich wachsen

Der erste Schwerpunkt konzentriert sich darauf, das geistliche Leben der Frauen in Gemeinde und Gesellschaft zu bereichern. Geistliches Wachstum und Heilung befähigt sie als Nachfolgerinnen Jesu.

Die Ziele der Bereicherung

1. Frauen ermutigen, eine tiefere Beziehung zu Jesus Christus zu entwickeln.
2. Frauen helfen, geistlich zu wachsen. Das geschieht durch tägliches Lesen der Bibel.
3. Frauen ermutigen, ein aktives Gebetsleben zu pflegen.
4. Frauen die Kraft des Gebetes und der Fürbitte bewusst machen.
5. Frauen evangelistisch auszubilden, damit sie Menschen in die Nachfolge Jesu führen können



Wie man beginnt

1. Frauen zu einem Begegnungstag einladen, bei dem das Bibelgespräch und das gemeinsame Gebet im Mittelpunkt stehen. Die Bücher von Ellen G. White können geistlicher Ratgeber sein.
2. Ein Seminar zum Thema Fürbitte durchführen.
3. Eine Ausbildung für Frauen anbieten, die sich evangelistisch engagieren möchten.
4. Seminare über „Persönliches Wachstum“ verwenden, damit Frauen ihren Weg mit Jesus Christus vertiefen können.
5. Frauen ermutigen, Bibelstudienmaterial in Kleingruppen zu verwenden.



Hilfreiches Material


Angebote der Abteilung Frauen D-A-CH (Deutschland-Österreich-Schweiz):

- Frauen der Bibel – 14 Bibelstudienanleitungen (Advent-Verlag)
- Bibelstudien für vielbeschäftigte Frauen
- Bibelstundenbox – 20 Bibelstunden
- Fortbildungsseminare der Abteilung Frauen D-A-CH
- Bibelstudienbriefe vom Internationalen Bibelstudieninstitut der Stimme der Hoffnung (IBSI) www.bibelstudien-institut.de
- Material und Ideen auch hier: www.sei-echt.net
- www.bibelstudien-institut.at
- www.bibelstudien-institut.ch
- www.toplife-center.com
- www.advent-verlag.ch
- www.advent-verlag.de

In englischer Sprache erhältlich:

- Seminare über geistliches Wachstum (GCWM)
- Journey of Joy - Bible Study by Carla Gober (NADWM)
- Fürbitteseminar (GCWM)
- Seminar für Besuchsarbeit (GCWM)

Warum Bereicherung?

- Das Interesse am Bibelstudium, am Gebet und dem Lesen geistlicher Bücher wird wachsen.
 - Frauen werden sich verstärkt einbringen, um andere in ihrer Gemeinde ebenfalls zu ermutigen.
 - Gebetsgruppen werden ein lebendiger Teil des Gemeindelebens.
- 

2. Befähigen




„Ein Herz berühren“

Schwerpunkt ist, Frauen zu befähigen Aktionen und Projekte für Frauen in Gemeinde und Nachbarschaft durchführen zu können.

Mit dem zentralen Thema „*Ein Dienst für jede Frau: Ein Herz berühren, die Welt erreichen*“ sollen Frauen in die Evangelisation und den Dienst in ihren Familien, der Gemeinde und der Nachbarschaft einbezogen werden.

Wir ermutigen Frauen, sich in einer Welt, die aus Mangel an liebevollen Berührungen und selten gewordenen Worten der Hoffnung trostlos ist, als Werkzeuge Gottes zu engagieren.

Die Ziele der Befähigung

1. Frauen ausbilden, damit die Kraft des Evangeliums durch ihr Leben wirken kann.
 2. Frauen ermutigen, von ihren Erfahrungen mit Gott zu erzählen, um auf diese Weise Schritte des Glaubens zu gehen.
 3. Frauen motivieren, evangelistische Programme der Gemeinde zu unterstützen und daran teilzunehmen.
 4. Gemeinden ermutigen, Frauen aktiv in die Evangelisation einzubeziehen.
- 

Wie man beginnt

1. Frauen zu einem Fortbildungsseminar zum Thema Evangelisation einladen. Dadurch werden sie ermutigt, ihre geistlichen Gaben und ihre persönliche Berufung zu entdecken.
2. Das Handbuch „*Outreach is for Everyone: Women's Ministries Evangelism Manual*“ verwenden. Dieses Ausbildungsprogramm besteht aus 15 Themen und kann für ein Ausbildungswochenende eingesetzt werden. Die Frauen lernen die Liebe Jesu Christi weitergeben.

Hilfreiches Material

Das Handbuch „*Outreach is for Everyone – Women's Ministries Evangelism Manual*“ beinhaltet:

- 15 Seminaranleitungen für die Referentin
- Power-Point-Präsentationen zu den jeweiligen Themen
- Handouts für die Teilnehmerinnen

Warum Befähigung?

Frauen werden entdecken, auf welche unterschiedliche und natürliche Weise sie ihren Glauben bekennen können. Sie werden ausgebildet und befähigt, an der Verbreitung des Evangeliums mitzuwirken. Gemeinden werden den Beitrag der Frauen in der Evangelisation unterstützen.



3. Begegnen



durch soziales Engagement „Hoffnung und Heilung“

In dem Programm „Hoffnung und Heilung“ geht es darum, unser Zuhause für unseren Mitmenschen zu öffnen, um Zeit miteinander zu verbringen.

In einer Welt, in der zu viel Hoffnungslosigkeit herrscht, können unsere Heime zu Orten werden, in denen Nachbarn, Familie und Freunde Gemeinschaft und Hilfe finden.

Sich gegenseitig emotional und geistlich zu ermutigen, schafft Hoffnung und Heilung.

So werden Freuden, Sorgen und Nöte geteilt und Freundschaften entstehen.

Wer braucht Hoffnung und Zuversicht?

- dein Nachbar
- deine Freundin
- die Mutlosen
- Familien mit Problemen
- Menschen mit Krankheiten
- Menschen, die trauern und leiden
- Obdachlose
- Kollegen
- Arbeitslose
- Migranten
- Alleinstehende und Alleinerziehende
- und viele andere mehr ...

„Männer wie Frauen können sich daran beteiligen, die Wahrheit dort auszustreuen, wo sie im Verborgenen aufgehen kann. In dieser Entscheidungsstunde können sie ihren Platz im Werke einnehmen, und der Herr wird durch sie wirken. Sind sie vom Bewußtsein ihrer Pflicht durchdrungen und stehen sie unter dem Einfluß des Geistes Gottes, dann werden sie die Selbstbeherrschung haben, die diese Zeit erfordert. Das Licht vom Angesichte des Heilandes wird auf diese sich selbst aufopfernden Frauen fallen und ihnen eine Kraft verleihen, die die der Männer noch übertrifft.

In den Familien können sie das Innenleben pflegen, wie es Männer nicht tun können. Sie kommen den Herzen solcher Leute nahe, die Männer nicht erreichen können. Ihre Arbeit ist sehr notwendig. Verschwiegene und bescheidene Frauen können eine gute Arbeit leisten, wenn sie den Leuten in ihren Heimen die Wahrheit erklären. Wird das Wort Gottes auf diese Art erläutert, dann wird es, einem Sauerteig gleich, mächtig wirken und ganze Familien bekehren.“

(Ellen G. White, Aus der Schatzkammer der Zeugnisse, Bd. 3, S. 298f).

Wie wecke ich Interesse?

1. Öffne dein Zuhause den Frauen aus deiner Umgebung. Konzentriere dich auf diese kleine Gruppe. Ziel ist es, stabile Freundschaften aufzubauen, die zu Jesus Christus führen.
2. Lade Frauen möglichst zu dir privat oder in eine andere Örtlichkeit ein.
3. Biete deinen Gästen eine leichte Mahlzeit, ein erfrischendes Getränk an.
4. Erzähle aus deinem Leben, wie du Jesus kennengelernt hast und ihn heute erlebst.
5. Lade deine Gäste ein, an dem achtwöchigen Programm „*Hoffnung und Heilung*“ teilzunehmen.
6. Erkläre, dass es ein auf längere Zeit angelegtes Angebot ist, aber alle acht Wochen eine Pause eingelegt wird. (Die Anzahl der Wochen ist flexibel. Achte darauf, den Terminkalender der Teilnehmerinnen nicht zu überlasten.)

Wie organisiere ich das Programm?

1. Frage die Teilnehmer, welche Themen sie interessant finden und welche Anliegen sie haben. Wähle ein Thema aus, um das es in den nächsten acht Wochen gehen soll. Mögliche Themenbereiche: Gesundheit, geistliches Wachstum, Familie, Kindererziehung, Kommunikation usw.
2. Du kannst verschiedene Medien benutzen: DVDs, Power-Point-Präsentationen oder auch gedruckte Vorlagen.
3. Für das jeweils gewählte Thema kannst du verschiedene Referenten einladen. So musst du nicht immer das Treffen allein gestalten.
4. Der Vortrag über ein Thema sollte etwa 30 Minuten dauern.
5. Danach sollte Möglichkeit zum Gespräch in der Teilnehmerinnenrunde sein. Auch da genügen etwa 30 Minuten.
6. Die Gesamtzeit des Beisammenseins sollte etwa eine Stunde betragen. (Die Dauer kann flexibel gehalten werden. Aber berufstätige Frauen und Mütter mit kleineren Kindern können nicht so lange bleiben.)
7. Beende das Treffen mit einem kurzen Gebet.



Wie kann ich das Programm am Laufen halten?

1. Wenn die achtwöchige Reihe beendet ist, plane ein paar Wochen Pause ein. Danach beginnt das Programm wieder mit einem neuen Thema, an dem die Gruppe Interesse hat.
2. Wie oft die achtwöchige Reihe wiederholt wird, ist euch überlassen. Es kann einmal alle drei oder sechs Monate sein. Wichtig ist ein Modus, der in die Terminplanung aller passt.

Hilfreiches Material

- Frauen der Bibel – 14 Bibelstudienanleitungen (Advent-Verlag)
- Bibelstudien für vielbeschäftigte Frauen
- Bibelstundenbox – 20 Bibelstunden
- PALS – Gebet und Liebe retten
- Vergebungsseminar (DVG + LLG)
- Bibelstudienbriefe vom Internat. Bibelstudieninstitut der Stimme der Hoffnung (IBSI) www.bibelstudien-institut.de und www.bibelstudien-institut.ch
- Hope4you Selbsthilfegruppen
- Willkommen-Baby-Programm
- Material und Ideen auch hier: www.sei-echt.net
- Buch „*Hoffnung die uns trägt*“ 28 Glaubenspunkte
- Weitere Bücher und Themen bei den Verlagen im deutschsprachigen Raum: www.advent-verlag.de, www.advent-verlag.ch, www.toplife-center.com

Du baust enge Freundschaften zu den anderen Frauen auf. Indem ihr euch den unterschiedlichen Bedürfnissen zuwendet, wird Jesus Christus praktisch erlebbar. Eure Gemeinschaft wird davon profitieren, wenn ihr als Frauen eure Anliegen anspricht. Der Glaube in der Gruppe wird dadurch gestärkt, dass ihr euch austauscht und Erfahrungen miteinander teilt. Die Gemeinde wird gestärkt, wenn neue Freundschaften entstehen.

Nicht vergessen:

Thementage der Abteilung Frauen

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Sabbat im März: | Internationaler Frauengebetstag |
| 2. Sabbat im Juni: | Tag der adventistischen Frau |
| 4. Sabbat im August: | Tag der Prävention von Missbrauch und Gewalt |
| 3. Sabbat im November: | Tag der Prävention von Missbrauch und Gewalt (ÖU) |

Das Material für diese Thementage findest du auf der Internetseite der Abteilung Frauen zum Herunterladen:

www.sta-frauen.de

www.sta-frauen.at

www.sta-frauen.ch

www.christlichefrauen.net

www.adventistwomensministries.org

www.bibelstudien-institut.at



Herausgegeben von der
Abteilung Frauen der Generalkonferenz
der Siebenten-Tags-Adventisten und von der Abteilung Frauen
in Deutschland, Österreich und der Schweiz



Freikirche der Siebenten-Tag-Adventisten K.d.ö.R.
Norddeutscher Verband
Hildesheimer Straße 426, 30519 Hannover
Tel. 0049 511 97177-100
www.adventisten.de

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R.
Süddeutscher Verband
Senefelderstraße 15, 73760 Ostfildern
0049 711 44819-0
www.sta-frauen.de

Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Österreichische Union
Nußdorfer Straße 5, A-1090 Wien
Tel. 0043 1 3199301-23, info@adventisten.at
Ab April 2012: Pragerstrasse 287, 1210 Wien
www.sta-frauen.at

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Deutschschweizerische Vereinigung
Wolfswinkel 36, CH-8046 Zürich
Tel. 0041 44 31565-00
www.sta-frauen.ch